Theodor Heuss Kolleg

Ein Programm der
Robert Bosch Stiftung
und des MitOst e.V.

Programmkoordination
Schillerstr. 57 | 10627 Berlin
Telefon +49 30 315174-80
Telefax +49 30 315174-89
info@theodor-heuss-kolleg.de

www.theodor-heuss-kolleg.de

> Referenzschreiben für Bewerber 2009/2010

Für eine Bewerbung beim Theodor-Heuss-Kolleg benötigen die Bewerber ein Referenzschreiben. Dieses Schreiben ist ebenso wie der Bewerbungsaufsatz und die Motivation ein wichtiges Auswahlkriterium.

Per E-Mail bis 28.02.2010
Das Schreiben soll möglichst per E-Mail an uns versendet werden: Möglichst von der Absenderadresse des Ausstellers und nicht der des Bewerbers. Alternativ ist auch eine Einsendung per Fax möglich. Bitte im Betreff angeben, um wen es sich handelt und zu welchem Seminar die Person sich bewirbt. Es muss bis zum 28. Februar 2010 eingegangen sein.

Wer kann Referenzschreiben verfassen?
Referenzschreiben können zum Beispiel von Lektoren der Robert Bosch Stiftung oder des DAAD sowie anderen deutschen Sprach- und Kulturmittlern verfasst werden. Auch andere Personen wie (Hochschul-)Lehrer, die einen Bewerber betreuen, oder Vertreter von Nicht-Regierungs-Organisationen, bei denen die Bewerber aktiv sind, können solcher Empfehlungen ausstellen. Und selbstverständlich haben auch Referenzschreiben von Seminarleitern, Mentoren und Alumni des Kollegs bei der Auswahl ein großes Gewicht. Darüber hinaus ist ein ergänzendes Referenzschreiben von einem aktiven oder ehemaligen Kollegiaten des Theodor-Heuss-Kollegs möglich.

Nicht überarbeiten
Bewerbungen zukünftiger Kollegiaten sollen nicht von den Ausstellern der Referenzschreiben überarbeitet werden sollen – auch wenn es den natürlichen Wunsch gibt, den „eigenen“ Bewerbern den Weg ins Theodor-Heuss-Kolleg zu ebnen.

Engagement fördern
Im Theodor-Heuss-Kolleg werden nicht nur Personen gefördert, die durch herausragende Leistungen im Unterricht, hervorragende Zeugnisse oder ausgezeichnete Kontakte glänzen, sondern gerade auch diejenigen, die durch Mut, Eigenständigkeit, Kreativität, Hilfsbereitschaft und einen offenen Charakter auffallen.

Die Realisierung eines selbst entwickelten, ehrenamtlich durchgeführten Projektes stellt einen grundlegenden Bestandteil der Konzeption des Heuss-Kollegs dar. Es ist nicht

notwendig, sich bereits mit einer sehr konkreten Projektidee zu bewerben. Wichtiger ist, dass der Bewerber motiviert ist, etwas in seinem Umfeld zu bewegen. Einen Hinweis auf diese Motivation bietet zum Beispiel das ehrenamtliche Engagement eines Bewerbers in seinem Umfeld: In der Universität, in einem Verein oder ein besonderes Interesse an einem gesellschaftlichen Thema.

Kein Sprachstipendium

Das Theodor-Heuss-Kolleg ist keine Organisation, die Studenten einen Auslandsaufenthalt ermöglicht. Wir bieten auch keine Sprachkurse an. Deshalb spielt das Kriterium, dass jemand mit seiner Bewerbung seine Deutschkenntnisse verbessern will, keine Rolle. Natürlich verbessern Kollegiaten in der lebendigen Kommunikation untereinander auch ihre Deutschkenntnisse, dafür müssen Bewerber aber bereits so gut Deutsch sprechen, dass man einem Seminar und Diskussionen auf Deutsch folgen kann.

Internationalität

Zu den Auswahlkriterien gehört neben der Eignung des Bewerbers, auch die internationale Zusammensetzung der Sommerseminare. Unser Ziel ist es, dass möglichst zwei Personen aus einer Universität, Stadt oder Region in einem Kollegjahr vertreten sind.

>>>

Elemente eines Referenzschreibens

- *Angaben zum/r Aussteller/in der Referenz*
  Name und Vorname
  Projekt, Universität oder Institution, Ort, Land
  Position des Gutachters
  Korrespondenzadresse mit E-Mail, Telefon- und Faxnummer für Rückfragen
- *Angaben zum/r Bewerber/in*
  Name und Vorname
  Studiengang und Studienjahr, beziehungsweise Ausbildung und Funktion
  Titel oder Nummer des Sommerseminars
- Woher und wie lange kennt der Aussteller den Bewerber? (Uni, Projektarbeit ...)
- In welchen Bereichen kann er den Bewerber besonders gut beurteilen? (fachlich durch den Unterricht, sein Engagement durch gemeinsame Projektarbeit ...)
- Was zeichnet den Bewerber für die Teilnahme am Theodor-Heuss-Kolleg aus?
- Besonderheiten des Bewerbers (sozialer Hintergrund, finanzielle Möglichkeiten, besonders herausragende Qualifikationen, soziales Engagement ...)
- Sind deutsche Sprachkenntnisse insoweit vorhanden, dass der Bewerber an einem Seminar in deutscher Sprache aktiv teilnehmen kann?
- Welchen Stellenwert hat die Projektidee für das Umfeld, die Universität?
- Plant der Bewerber ein Auslandsaufenthalt im Anschluss an das Sommerseminar?
- Welchen Einfluss könnte die Teilnahme am Theodor-Heuss-Kolleg für die weitere Entwicklung des Bewerbers haben?
- In welchem Maße unterstützt der Gutachter die Bewerbung und gegebenenfalls die Projektidee des Bewerbers?
- Falls mehreren Bewerbern ein Gutachten ausgestellt wird, bitten wir um eine Rangfolge, ggf. in einer gesonderten E-Mail.